



**MARKTGEMEINDE RASTENFELD**

3532 Rastendorf 30

Tel.: 02826/289, Fax: 02826/289-20

Email: [gemeinde@rastendorf.at](mailto:gemeinde@rastendorf.at)

Homepage: [www.rastendorf.at](http://www.rastendorf.at)

Lfd. Nr. 2008 04

# GEMEINDERAT

## VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung am

Dienstag, 22. April 2008,

im GEMEINDEAMT RASTENFELD

Beginn: **19.32 Uhr**

Ende: **21.20 Uhr**

Die Einladung erfolgte am

**14.04.2008** durch Kurrende.

Anwesend waren:

Bgm. Pani Albert  
Vzbgm. Wandl Gerhard

GGR Anthofer Leopold  
GGR Lemp Johannes  
GGR Röbl Christian

GGR Gassner Andrea

GR Binder Leopold

GR Dastel Josef

GR Rauscher Doris  
GR Sinhuber Eva  
GR Steininger Gerhard  
GR Vrzal Leopold

GR Sinhuber Karl  
GR Teuschl Sabine

Entschuldigt abwesend waren:

GGR Rauscher Gerhard  
GR Pfeiffer Josef  
GR Rogner Herbert

GR Gretzel Herbert  
GR Widder Hans-Dieter

Nicht entschuldigt abwesend waren:

Vorsitzender: Bgm. Pani Albert

Die Sitzung war öffentlich.  
Die Sitzung war beschlussfähig.

# TAGESORDNUNG

Vor Eingehen in die Tagesordnung bringt Bgm. Pani den Dringlichkeitsantrag von Frau GR Doris Rauscher zur Kenntnis.

Dringlichkeitsantrag: Sanierung Spielplatz Mottingeramnt

Begründung der Dringlichkeit:

Die Spielgeräte sind teilweise veraltet und entsprechen nicht mehr den Sicherheitsvorschriften. Zum Beispiel ist kein Fallschutz unter den Geräten und durch hervorstehende Schrauben besteht akute Verletzungsgefahr. Da die Gemeinde als Spielplatzerhalter haftbar ist, ersuche ich um Zuerkennung der Dringlichkeit.

Ich stelle den Antrag:

Die Gemeinde soll einige neue Spielgeräte ankaufen bzw. die alten Geräte sanieren oder entsorgen. Bagger für Erdarbeiten und Material soll die Gemeinde bezahlen. Arbeitsleistung kommt von den Gemeindebürgern. Frau Gamerith würde noch Grund zur Verfügung stellen damit der Spielplatz erlebnisreicher und vielfältiger wird.

Antrag:

Bgm. Pani ersucht um Abstimmung über die Dringlichkeit.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Dringlichkeit.

Bgm. Pani erklärt, dass der Punkt Sanierung Spielplatz Mottingeramnt sofort behandelt wird.

GR Doris Rauscher erklärt die Situation am Spielplatz.

Bgm. Pani erklärt, dass die Spielplätze jährlich überprüft werden. Die Überprüfung 2008 ist demnächst wieder vorgesehen. Der Ankauf von neuen Geräten bedarf einer finanziellen Bedeckung und muss daher geschaut werden, ob eine Bedeckung möglich ist (Vorbedingung). Eventuell sollte auch versucht werden, ob Förderungen lukriert werden können (z.B. Dorferneuerung).

Antrag:

Bgm. Pani beantragt daher: Vor einer anderen Maßnahme soll zuerst die Überprüfung stattfinden. Allfällige Mängel sollen unmittelbar repariert werden. Eine Umgestaltung des Spielplatzes mit Spielgeräten soll geplant und die Finanzierung sichergestellt werden. Nach Möglichkeit sollte die Umgestaltung als Dorferneuerungsprojekt eine Förderung erhalten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Antrag von Bgm. Pani.

## 1) Letztes Protokoll vom 20.03.2008

Das Sitzungsprotokoll der Sitzung vom 20.03.2008 wird dem Gemeinderat zum Lesen überlassen.

GR Leopold Vrzal verliest folgenden Antrag:

Falsche Darstellung in der Verhandlungsschrift

### 1. TOP 2 ÖROP, 5. Änderung Flächenwidmungsplan

In der Verhandlungsschrift wurde die LGR Fraktion beim Beschluss zu TOP 2 als Gegenstimme angeführt, obwohl die LGR Fraktion nicht am Beschluss teilgenommen hat.

### 2. TOP 5 Verkehrssituation Rastenfeld

In der Verhandlungsschrift wurde zu TOP 5 folgendes als Zitat von GGR Christian Rößl protokolliert:

Die Geschehnisse in dieser Gemeinderatssitzung insbesondere die Vorgangsweise des Bürgermeisters erinnert mich an die Geschehnisse in der Zeit zwischen 1938 – 1945.

Dieses Zitat ist falsch. Nachdem Bürgermeister Pani sich abermals geweigert hat den Antrag von GGR Christian Rößl abstimmen zu lassen, ist von diesem die Aussage gekommen, „Du erinnerst ein wenig an die Zeit zwischen 38 und 45“. Bürgermeister Pani wollte sein Verhalten auf den Gemeinderat übertragen und hat daraufhin erklärt, er verwehre sich dagegen dass der Gemeinderat beschuldigt wird, worauf sofort folgende Richtigstellung durch GGR Rößl kam; „Es ist falsch was du behauptest, es geht alleine um deine Vorsitzführung, der Gemeinderat hat souverän und korrekt gehandelt“.

Ich beantrage die Richtigstellung des Protokolls.

Bgm. Pani ersucht, dass über diesen Antrag abgestimmt wird.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

LGR-Fraktion stimmt für den Antrag.

GR Dastel Josef enthält sich der Stimme.

ÖVP-Fraktion stimmt gegen den Antrag.

Das Gemeinderatsprotokoll ist daher in der vorliegenden Form genehmigt.

## 2) WVA Niedergrünbach und Marbach im Felde; Auftragsvergabe maschinelle Ausstattung

Bgm. Albert Pani bringt dem Gemeinderat das Ergebnis der Ausschreibung zur Kenntnis.

Kugler, Gföhl:

83.142,32 exkl. MWSt.

Lagerhaus Gmünd-Vitis, Gmünd: 87.608,95 exkl. MWSt.  
Lemp Energietechnik, Marbach im Felde: 91.017,28 exkl. MWSt.

Dipl. Ing. Samek schlägt die Auftragsvergabe an die Fa. Kugler als Billigstbieter zum Preis inklusive Mehrwertsteuer um € 99.770,78 vor.

Antrag:

Bgm. Pani beantragt, dass der Auftrag an die Fa. Kugler vergeben wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich mit 1 Stimmenthaltung (GR Dastel Josef), dass der Auftrag an die Fa. Kugler, Gföhl, erteilt wird.

### 3) Ankauf Fahrzeuge und Ausrüstung für die Feuerwehren Niedergrünbach, Marbach im Felde, Sperkental und Rastenfeld

Für Niedergrünbach, Sperkental und Marbach im Felde sollen KLF (Kleinlöschfahrzeuge) angekauft werden.

Niedergrünbach hat bereits einen Förderantrag vorgelegt. Die Kostenschätzung (KLF und Tragkraftspritze) beläuft sich auf 118.646,40. Die Landes-Förderung beträgt 31.375,-- für das KLF, 3.000,-- für die Tragkraftspritze, 2.000,-- für den Stromgenerator und 3.000,-- für die Hochdruckspritze.

Mit den Feuerwehren wurde folgende Kostenaufteilung für das KLF ohne TS vereinbart:

Anschaffung ca. 103.500,--, Landesförderungen 36.375,--; Gemeindeanteil 30.000,--; Rest trägt die FF.

Für die FF Marbach im Felde und Sperkental wird der gleiche Gemeindeanteil vorgeschlagen.

Niedergrünbach soll 2008 angeschafft werden, Sperkental 2009, Marbach im Felde 2010. Die Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer.

Zusätzlich wird in Niedergrünbach eine Tragkraftspritze um € 15.120,-- angekauft. Wenn möglich soll ein Vorführgerät angekauft werden. Die Landes-Förderung beträgt 3.000,--; die Kostenaufteilung der Anschaffungskosten soll wie folgt sein: 30 % von der Bruttosumme zahlt Feuerwehr, danach wird die Förderung abgezogen, den Rest zahlt die Gemeinde.

Beim Tanklöschfahrzeug Rastenfeld müssen noch Ausrüstungsgegenstände entsprechend der Mindestausrüstungsverordnung angekauft werden. Die zusätzlichen Kosten betragen ca. 10.000,--, d.h. die Gesamtkosten erhöhen sich auf ca. 307.000,--. Die Feuerwehr übernimmt 30 % dieser Mehrkosten entsprechend der Gesamtfinanzierung.

Antrag:

Bgm. Albert Pani beantragt die Zustimmung zu den vorgeschlagenen Finanzierungen und Anschaffungen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anschaffungen und die Finanzierung.

#### 4) Partnerstadt Rastenberg, Besuchsprogramm 2008

Bgm. Albert Pani bringt dem Gemeinderat das Programm betreffend den Besuch der Partnerstadt Rastenberg vom 13. bis 16.6.2008 zur Kenntnis.

Antrag:

Bgm. Pani beantragt die Zustimmung zum Programm.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Programm.

#### 5) Regionsspiele 2008

Bgm. Albert Pani berichtet, dass in der Marktgemeinde Pölla die ersten Regionsspiele am 26.7.2008 stattfinden.

Es soll eine Veranstaltung sein, die die Regionsgemeinden und die Bevölkerung zusammenbringt und in einem geselligen Rahmen ein Austausch stattfinden soll. Der Sieger der Regionsspiele ist der Veranstalter des kommenden Jahres. Die Veranstaltung wird aber jährlich von einer anderen Gemeinde ausgerichtet. Für 2008 sind 6 verschiedene Bewerbe vorgesehen.

GGR Andrea Gassner soll die Gesamtorganisation für die Marktgemeinde Rastenberg übernehmen.

Das Startgeld beträgt 200,-- pro Gemeinde.

Antrag:

Bgm. Albert Pani beantragt, dass sich die Gemeinde an den Regionsspielen beteiligen und den teilnehmenden Personen ein Getränk und ein Essen bezahlen soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Teilnahme, die Übernahme des Startgeldes und der Kosten für ein Getränk und ein Essen.

#### 6) Gebarungsprüfung vom 27.03.2008

GR Vrzal Leopold bringt dem Gemeinderat das Ergebnis der Gebarungsprüfung vom 27.3.2008 zur Kenntnis.

Die Prüfung vom 27.03.2008 konnte nicht stattfinden, da keine Beschlussfähigkeit gegeben war.

Die neuerliche Prüfung hat am 2.4.2008 stattgefunden.

GR Vrzal bringt dem Gemeinderat die Tagesordnung, die Feststellungen und die Empfehlungen zur Kenntnis.

GR Vrzal bringt dem Gemeinderat weiters die Stellungnahmen von Kassenverwalterin Ponstingl und Bgm. Pani zur Kenntnis.

Bgm. Pani erklärt, dass bei der Sitzung die vorliegenden Unterlagen der Tagesordnung zu prüfen sind.

Antrag:

Bgm. Pani stellt nach Diskussion den Antrag, dass über das Ergebnis der Gebärungsprüfung abgestimmt werden soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt mehrheitlich mit 3 Stimmenthaltungen (Fraktion LGR) den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

## 7) Rechnungsabschluss 2007

Bgm. Albert Pani bringt dem Gemeinderat den Rechnungsabschluss 2007 zur Kenntnis.

Der Rechnungsabschluss hat zwei Wochen zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Es wurden keine Stellungnahmen eingebracht.

Der Überschuss im ordentlichen Haushalt beträgt € 361.685,97. Im außerordentlichen Haushalt beträgt der Überschuss € 1.073.762,13.

Auf den Zahlungswegen war zum 31.12.2007 ein Guthaben von € 1.413.730,31 vorhanden.

Die Gesamtschulden betragen per 31.12.06 € 5.489.225,63 und per 31.12.07 € 7.192.933,36. Davon entfallen € 6.518.390,59 auf Wasser, Abwasser und Geschäftsgebäude.

Antrag:

Bgm. Albert Pani beantragt, dass der Rechnungsabschluss 2007 in der vorliegenden Form beschlossen werden soll.

GGR Christian Röbl stellt folgenden Antrag:

Ich stelle den Antrag, die Wasser-Bezugsgebühren im Versorgungsgebiet Rastefeld – Peygarten um 1/3 zu senken.

Begründung:

In den letzten 3 Jahren wurden durch die Wasserversorgung Rastefeld - Peygarten massive Gewinne erwirtschaftet. Laut gesetzlicher Richtlinie dürfen durch die Wasserversorgung maximal 100 % Gewinn erwirtschaftet werden. 2007 haben wir in diesem Versorgungsgebiet 133 % Gewinn erzielt.

2005 hatte wir € 40.800,82 Ausgaben und € 87.742,06 Einnahmen.

2006 hatten wir € 39.247,34 Ausgaben und € 78.512,19 Einnahmen.

2007 hatten wir € 42.939,80 Ausgaben und € 100.211,48 Einnahmen.

Eine Gebührensenkung um 1/3 würde für 2007 € 21.456,12 bedeuten. Es wären Einnahmen von € 78.755,36 und ein Gewinn von 83,41 %.

Damit ist die Gebührensenkung nicht nur leistbar, sondern wir erwirtschaften noch immer genug Gewinn um das veraltete Ortsnetz von Rastenfeld zu sanieren. Dadurch wird die Wirtschaftlichkeit der Wasserversorgung weiter gesteigert und die beantragte Gebührensenkung abgesichert.

Bgm. Albert Pani ersucht dem Gemeinderat um Abstimmung über seinen Antrag.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich mit 4 Gegenstimmen (Fraktion LGR und GR Dastel Josef) den Rechnungsabschluss 2007.

Zum Antrag von GGR Christian Röbl stellt Bgm. Pani fest, dass der Antrag nicht Gegenstand des Tagesordnungspunktes ist und daher nicht abgestimmt wird.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am .....  
genehmigt - abgeändert - nicht genehmigt.

.....  
Bürgermeister

.....  
Schriftführer

.....  
GR Steininger Gerhard, ÖVP

.....  
GR Vrzal Leopold, LGR

.....  
GR Rogner Herbert, SPÖ